

Auch du kannst Leben retten!

Runter vom Sofa, ran an den Strand, rauf aufs Meer!
Ob auf Amrum, Fehmarn oder Rügen, ob in der Lübecker Bucht, auf dem Darß oder am Jadebusen: Überall können sich die Badegäste auf die Rettungsschwimmer der DLRG verlassen.



Mit der DLRG kostenlos an die See!
In Verbindung mit dem Wasserrettungsdienst kannst du drei bis vier Wochen kostenfrei aktiv Urlaub verbringen, dabei auch noch Verantwortung übernehmen und anderen Menschen helfen.

Wir brauchen dich als Lebensretter!

Die DLRG sorgt jedes Jahr in der Zeit von Mai bis September für Sicherheit an den deutschen Stränden.

Zwischen 9 und 18 Uhr läuft der Dienst. Auf den DLRG-Stationen treffen sich Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus allen Bundesländern.

Neben dem Dienst am Strand sind viel fun und action angesagt!

Wir bieten:

- freie Unterkunft und Verpflegung
- Taschengeld
- Fahrtkosten
- und viele neue Bekanntschaften

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist und das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber hast, dein Erste Hilfe-Lehrgang nicht älter als drei Jahre ist, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Dein Freund oder deine Freundin will auch mitmachen? Klar doch - zu zweit ist der Spaß nochmal so groß!

Sei dabei!

Jetzt fehlt uns nur noch deine Bewerbung.

Weitere Infos gibt es auch im Internet unter:

<http://dlrg.de/zwrnk>



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.



Zentraler Wasserrettungsdienst

Rettungsschwimmer für den ehrenamtlichen Einsatz an Nord- und Ostseeküste gesucht

Voraussetzung für eine Bewerbung:

- 1) Verpflichtung für mindestens 14 aufeinander folgende Tage; in der Vor- und Nachsaison nach Absprache auch weniger.
- 2) Mindestalter 16 Jahre (bei einigen Wasserrettungsstationen 18 Jahre)
- 3) Besitz des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) Silber, nicht älter als zwei Jahre.

Wenn die Qualifikation älter ist, ist die Rettungsfähigkeit durch die Wiederholung der kombinierten Übung aus dem DRSA Silber nachzuweisen.

Ergänzt wird diese durch den Nachweis über einen Erste Hilfe-Lehrgang (EH-Training), der nicht älter als drei (zwei) Jahre sein darf. Die Ableistung der kombinierten Übung ist von der zuständigen Gliederung zu bestätigen.

Alternativ kann die Überprüfung der Nachweise auch am Einsatzort durch den Wachleiter erfolgen (praktische Überprüfung). Eine Teilnahme am Zentralen Wasserrettungsdienst ist ohne diese Nachweise der Rettungsfähigkeit nicht möglich.

Einsatzzeiten:

Der Wasserrettungsdienst wird von Mai - September, an einigen Stationen auch bis Oktober durchgeführt. In der Vor- und Nachsaison (1. Mai - 30. Juni/ 1. September - 30. September) bieten sich besondere Vorteile:

- Bereits bei einer Einsatzzeit von 7 Tagen wird das volle Fahrgeld erstattet.
- Hallenbäder und Freizeiteinrichtungen können kostenlos oder ermäßigt genutzt werden.
- Eine Zuweisung auf die gewünschte Station ist fast immer gewährleistet.

Gewünschte Einsatzzeit und -ort werden von der Einsatzleitung nach Möglichkeit berücksichtigt, können aber nicht immer realisiert werden.

Täglicher Wachdienst: 9.00 bis 18.00 Uhr

Der Bewerber verpflichtet sich, standardgemäße DLRG-Einsatzkleidung zu tragen. Die Materialstelle der DLRG bietet ein Grundpaket für die Einsatzkräfte im Zentralen Wasserrettungsdienst zum Sonderpreis an, solange der Vorrat reicht. (Sonderbestellschein kann bei der Materialstelle in Bad Nenndorf angefordert, Tel. 05723.955-600 oder im Internetshop heruntergeladen werden, <http://mat.dlrg.de>). Schnorchelausrüstung ist mitzubringen.

Informationen und Bewerbung:

Zentrale Bewerbungs- und Koordinierungsstelle Wasserrettungsdienst Küste (ZWRDK)
DLRG Bundesgeschäftsstelle
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723/955-450
Fax 05723/955-459
zwr-dk@dlrg.de

Übrigens:

Im Rahmen des Job-AQTIV-Gesetzes können Arbeitssuchende zusätzlich zum festgelegten Urlaub drei Wochen ehrenamtlich als Rettungsschwimmer tätig werden. Das Tagegeld schränkt den Leistungsbezug nicht ein!



Versicherung

Jeder eingesetzte Rettungsschwimmer ist im Rahmen dieser Tätigkeit über die gesetzliche Unfallversicherung lt. Sozialgesetzbuch (SGB) versichert. Diese Versicherung schließt Fahrzeuge nicht ein!

Fahrzeuge können für die Dauer der Einsatzzeit kostenfrei versichert werden.

Unterkunft und Verpflegung

Die Unterkunft ist frei. Verpflegung wird entweder als Vollverpflegung gestellt oder als Verpflegungsgeld ausbezahlt. Darüber hinaus bekommen Rettungsschwimmer 5,- Euro pro Wachtage (mit gültiger Fachausbildung WRD 6,- Euro), Wachleiter 7,50 Euro. An- und Abreisetage werden als ein Wachtage gerechnet.

Fahrkostenerstattung

Erstattet werden:

In der Vor- und Nachsaison bei mindestens 7 aufeinander folgenden Tagen Wasserrettungsdienst 100 % der Fahrtkosten.

In der Hauptsaison (1. Juli - 31. August) bei mindestens 14 aufeinander folgenden Tagen Wasserrettungsdienst 100% der Fahrtkosten. Die Fahrkostenerstattung erfolgt grundsätzlich nach dem Tarif der Deutschen Bahn unter Ausnutzung aller Rabatte (Spartarife, Bahncard, usw.). Die Großkundennummer der DLRG 1200932 ist beim Kauf der Fahrkarte anzugeben, der Wachauftrag gilt als Einladung.

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmittel muss der günstigste Tarif in Anspruch genommen werden. Die Fahrkarte gilt als Vorlagebeleg bei der Abrechnung der Fahrtkosten. Es empfiehlt sich aufgrund eines begrenzten Kontingents ermäßigte Fahrkarten frühzeitig zu buchen. Evtl. notwendige Kosten für Bus- bzw. Kleinbahnnutzung werden erstattet.

Bei Anreise ohne öffentliche Verkehrsmittel werden Fahrtkosten gestaffelt nach Entfernung erstattet, auf dem Wachauftrag wird der Erstattungsbetrag angegeben. Dieser basiert auf der PLZ-Entfernung zwischen Wohn- und Einsatzort und ist in 50km-Radien unterteilt. Anspruch besteht nur auf die tatsächlich entstandenen Reisekosten. Bei z.B. der Bildung von Fahrgemeinschaften oder Anreise von anderen, näher liegenden Orten reduziert sich der Erstattungsbetrag entsprechend.

Rettungsschwimmer, die zum Wasserrettungsdienst mit Familien anreisen möchten und über ein eigenes Zelt oder einen Wohnwagen verfügen, können auf Campingplätzen eingesetzt werden. In der Vor- und Nachsaison kann an einzelnen Standorten nach Absprache eine kostengünstige Unterbringung von Familienangehörigen erfolgen.

